

Statistik informiert ...

Nr. 79/2009

7. August 2009

60 Jahre Bundestagswahlen in Hamburg (3) Zehn Prozent der Hamburger Direktmandate von Frauen gewonnen

Von den insgesamt 118 Direktmandaten, die in den 16 Bundestagswahlen seit 1949 in den Hamburger Wahlkreisen vergeben worden sind, wurden 13 von Frauen errungen. Sechs davon entfallen auf die Wahlen zwischen 1949 und 1969, sieben auf die Wahlen 1990 bis 2002. Zwischen 1972 und 1990 wurde also kein Hamburger Wahlkreis durch eine Frau im Bundestag vertreten.

Insgesamt waren sechs Frauen in den Hamburger Wahlkreisen erfolgreich. In der ersten Phase waren dies Dr. Margareta Gröwel, die 1949 den Wahlkreis „Eppendorf“ für die CDU erringen konnte, und Irma Keilhack (SPD), die 1949, 1957 und 1961 den Wahlkreis „Wandsbek“ (bzw. „Hamburg V“) gewann. 1965 und 1969 war in diesem Wahlkreis dann Ilse Elsner (SPD) erfolgreich.

In der zweiten Phase konnte zunächst 1990 und 1994 Marliese Dobberthien (SPD) den Wahlkreis „Hamburg-Altona“ erobern, im Wahlkreis „Hamburg-Eimsbüttel“ war Angelika Mertens (SPD) 1994, 1998 und 2002 erfolgreich, und schließlich gewann Anke Hartnagel (SPD) 1998 und 2002 den Wahlkreis „Hamburg-Nord“.

Ansprechpartner:

Dr. Jürgen Delitz
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: juergen.delitz@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
BLZ: 200 000 00
Kontonummer: 20001562